

NEUE VERTRETER DES GENUS *EUBULUS* AUS SÜD-AMERIKA

(Coleoptera Curculionidae)

60. Beitrag zur Kenntnis der amerikanischen Cryptorhynchiden.

CARL FIEDLER

Suhl

El presente trabajo contiene siete especies nuevas de gorgojos del género *Eubulus* procedentes de Brasil. Este género fué creado por Kirsch en 1869 y luego tratado por Faust, Champion e Hustache y sobre todo por el autor. Se distribuye por todo el continente americano y es uno de los géneros de la subfamilia Cryptorhynchinae que con más especies cuenta. Poco se sabe de su biología; hasta el momento no se registra ninguna especie de importancia económica.

* * *

Meine erste Arbeit über die Gattung *Eubulus* Kirsch, die sowohl süd- wie central-amerikanische Arten umfasste, erschien in der Deutsch. Ent. Zeitschrift 1939, p. 37-125; ihr folgte im Winter 1940 ein umfangreicher Nachtrag mit 58 neuen Formen ausschliesslich aus Südamerika. Drei weitere Nachträge mit zusammen 35 neuen südamerikanischen Arten wurden in den Jahren 1942-44 geliefert, doch sind alle die Nachträge bisher im Druck nicht erschienen. Hier folgen weitere 7 neue Arten aus Süd-Amerika, die alle aus der Sammlung des Herrn Ingenieur Eduard Voss in Berlin-Charlottenburg stammen und mir zur Begutachtung übersandt wurden.

Übersicht der neuen Arten

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 1. | Nur die unpaarigen, ungraden Interstitien der Punktreihen der Elytren sind gekielt, höchstens haben von den paarigen die 8. an der Schulter ein kurzes Kielstück..... | 4 |
| — | Auch die paarigen, graden Interst. der Elytren sind \pm gekielt | 2 |
| 2. | Alle paarigen Interst. der Elytren mit Ausnahme der 2. sind vollständig gekielt, die blassgelb beschuppten Elytren auf der vorderen Hälfte mit einer ringförmigen Zeichnung von weissen Schuppen, die Elytren am Apex gemeinsam grade abgesetzt. | 1. <i>ectypus</i> sp. n. |
| — | Die paarigen Interst. der Elytren sind \pm unvollständig gekielt, die Kiele meist zur Basis hin verkürzt. | 3 |

3. Elytren am Apex gemeinsam schmal verrundet, die Kiele der 4. und 6. Interst. vorne verkürzt, die mattschwarzen Elytren spärlich mit kleinen, weissen Haarschuppenflecken besetzt, an der Basis dichter rötlich bekleidet, Prothorax sehr grob, dichtmaschig, flach punktiert, die Beine dicht gelbbraun beschuppt.....
2. *basirubescens* sp. n.
- Elytren am Apex gemeinsam grade abgestutzt, die 6. Interst. mit einem vorne verkürzten Kiel, die 8. vollständig gekielt, die 4. ungekielt, die breitsubtriangulären Elytren weiss beschuppt, schwarz gefleckt, an der Basis mit einem gemeinsamen grossen, dunklen, 3-eckigen Fleck, der Proth. sehr dicht, aber nur mässig grob punktiert.....
3. *subrhombus* sp. n.
4. Die weissgrau beschuppten Elytren auf der Mitte der Naht mit einem pfeilspitzenförmigen, schwarz tomentierten und beborsteten Fleck, hinter ihm mit 2 kurzen, schwarzen, teils beborsteten Querbinden, kleine Art.....
4. *sagittarius* sp. n.
- Die Elytren ohne einen schwarztoementierten Nahtfleck.....
5
5. Die Elytren dicht mit groben, gekeulten, schwarzen Borsten besetzt, die z. T. in kleinen Büscheln stehen, die Elytren dunkel beschuppt, weiss gefleckt, der Proth. mit einer Querreihe von 3 schwarzen Borstenbüscheln.....
5. *clavatopilosus* sp. n.
- Die Elytren unbeborstet oder nur verstreut mit kurzen, hellen, feinen Borsten besetzt.....
6
6. Körperform oblongoval, die Elytren fast 2 x so lang wie breit, wie der Proth. weissgrau beschuppt, die 1. Rippe von der Naht in der Mitte nach aussen gebogen.....
6. *extraneus* sp. n.
- Körperform kurz und breitoval, die Elytren kaum länger als zusammen breit, wie der Proth. schwarz bekleidet, dieser reichlich 2 x so breit wie lang, in der vorderen Hälfte weisslich beschuppt.....
7. *albocucullatus* sp. n.

Beschreibung der Arten

1. *Eubulus ectypus* sp. n.

Oval, leicht subrhomboidal, glänzend, der Proth. matter, mit schwarzbraunen Fühlern, der Körper nebst Kopf, Rüsselbasis und den Beinen olivgelblich beschuppt, die Elytren auf der vorderen Hälfte mit einer ringförmigen Zeichnung von groben, weissen Schuppen, die jederseits einen Ast gegen den Seitenrand zu ausschickt, auch apikalwärts besitzen die Elytren einige kleine Flecken von grossen, weissen Schuppen, ebenso wird der basale Teil des Mittelkies des Proth. von solchen begrenzt. Kopf stark und dicht punktiert, die Stirn mit einer schwachen, gebogenen Querleiste, die Augen um die Breite des Rüssels getrennt, zwischen ihnen

ein längliches, flaches Grübchen. Rüssel schlank, schwach gebogen, so lang wie Kopf und Proth., in der basalen Hälfte fein gekielt, der Kiel sich als glatte Mittellinie fast bis zum Apex fortsetzend; die apikale Hälfte des Rüssels ist mattglänzend, stark und ziemlich dicht punktiert; die kräftigen Fühler sind zwischen Apex und Mitte eingefügt, das 2. Glied der Geissel ist länger als das kurze, dicke basale, die Keule ist oval. Proth. fast 2 x so breit wie lang, subkonisch, schon von den H.Winkeln ab in sanftem Bogen zum seitlich nicht eingeschnürten Apex stark, etwa auf halbe Basisbreite, verengt und mit einem feinen, durchlaufenden Kiel versehen und sehr grob, aber nicht dichtmaschig punktiert, die Punkte mit einer kräftigen, anliegenden Borste oder mit einer groben, runden Schuppe besetzt, die grösser sind als die gelben der Elytren. Scutellum oval, glänzend, kahl. Elytren schwach subtriangulär, schon von den stark verrundeten Schultern ab allmählich zum ziemlich schmal abgestutzten Apex verengt; sehr grob punktiert-gestreift, die Punkte oval, mit einer Schuppe ausgefüllt; alle Interst. der Punktreihen fein gekielt, glänzend, die beiden lateralen stumpfer gekielt. Metasternum sehr grob punktiert, die Punkte mit einer grossen, plattenartigen Schuppe ausgefüllt, das Abdomen viel feiner und dicht punktiert, mit kleineren, abstehenden Schuppen bekleidet. Schenkel mässigstark gekeult, stumpf gezähnt. Länge: 9,5; Breite: 5 mm.

1 ♂ von BRASILIEN, Bosque da Sande, Prov. São Paulo, legit F. Ohaus.

Die Art ist von den typischen Formen der Gattung recht abweichend und hat unter ihren Vertretern, bei denen sämtliche Interst. der Punktreihen der Elytren gekielt sind, keinen nahen Verwandten in Süd-Amerika, von den Arten, denen sie noch am nächsten kommt, unterscheidet sie sich sofort durch den ausserordentlich grob punktierten Proth. und durch die Zeichnung der Elytren, es bleibt zu erwähnen, dass sie habituell an gewisse Formen der Gattung *Cryptorhynchus* Ill. erinnert.

2. *Eubulus basirubescens* sp. n.

Oblongoval, schwarz, matt, mit roten Fühlern, die Elytren spärlich und etwas fleckig-gehäuft mit kleinen, blassgelblichen Haarschuppen besetzt, an der Basis und hier besonders neben dem Scutellum dichter mit rotgelben bedeckt, die Beine dicht mit gelbbraunen Borstenschuppen bekleidet. Kopf sehr grob und dicht, rauh punktiert, die Augen um die Rüsselbreite getrennt; Rüssel ziemlich kräftig, nur leicht gebogen, so lang wie Kopf und Proth., mit Ausnahme des äussersten glatten und glänzenden Apex dicht rauh-runzlig punktiert und etwas längsstreifig, die zarten Fühler am Ende des apikalen 1/4 eingefügt, das 2. Glied der Geissel etwas länger gestreckt als das dickere basale. Proth. doppelt so breit wie lang, an der 2-buchtigen Basis fein gerandet, in der basalen Hälfte mit parallelen Seiten, dann leicht ausgebogen zum seitlich etwas eingeschnürten Apex stark verengt; sehr grob und dichtmaschig, aber flach punktiert, die Punkte mit einer sehr kurzen Borste zentriert, der feine, durchlaufende Kiel hinten mit einigen längeren, rotgelben Haarschuppen besetzt. Scutellum oval, glänzend, in der Mitte eingesunken, Elytren leicht subtriangulär, schon fast von den winklig verrundeten Schultern ab allmählich zum schmal vorgezogenen Apex verengt; ziemlich kräftig punktiert-gestreift, die unpaarigen Interst. fein gekielt, von den paarigen sind die 4. und 6. in der hinteren Hälfte ebenfalls schwach gekielt,

die 8. in ganzer Länge. Die Schenkel sind schwach gekeult, stumpf gezähnt, die H.Schienen sind an der Basis leicht gebogen. Länge: 5,5, Breite: 2,75 mm.

1 ♂ von der Kolonie Nova Teutonia, BRASILIEN, 27° s. Br., 52 — 53° w. L.; leg. Plaumann, 4. 11. 1935.

Die durch den sehr dicht und grob punktierten Kopf und Proth. ausgezeichnete Art ist nahe verwandt mit dem etwas grösseren *fulvipes* m. von Petropolis, Brasilien, doch unterscheidet sich dieser durch viel stärker punktiert-gestreifte Elytren, deren Interst. alle gleichmässig gekielt sind.

3. *Eubulus subrhombeus* sp. n.

Breitoval, subrhomboidal, schwarz, matt, mit dunkelbraunen Fühlern, die Elytren weisslichgelb beschuppt, mit diffusen, kleinen, schwarzen Flecken besetzt, jederseits vor der Mitte mit einer weisslichen Schrägbinde, an der Basis ein gemeinsamer, 3-eckiger, dunkler Fleck, der mit gelblich-weißen Schuppen untermischt ist und jederseits bis zur Schulter reicht. Kopf dicht und kräftig, tief punktiert, wie die Rüsselbasis dünn mit gelblichweißen Schuppenborsten bekleidet, die Augen durch eine Grube geschieden und über ihnen eine zarte, runzlige, gebogene Kiellinie. Rüssel (♂) schlank, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Proth., an der Basis kräftig 3-kielig und in den Furchen dicht und stark punktiert, am Apex fein und etwas weniger dicht. Beim ♀ ist der Rüssel länger und wesentlich schlanker, auch etwas mehr gebogen, in der basalen Hälfte feiner gekielt und sculptiert. Die Fühler sind beim ♂ zwischen dem Apex und der Mitte eingefügt, beim ♀ in der Mitte, die 3 ersten Glieder der Geissel sind verlängert, das 2. am längsten, das 3. so lang wie das dickere basale. Proth. an der Basis 2 x so breit wie lang, schon fast von den H.Winkeln an bogig sehr stark zum seitlich etwas eingeschnürten Apex verengt, kräftig und sehr dicht punktiert, an den Flanken dicht weisslichgelb beschuppt, oben nur spärlich mit weisslichgelben Borstenschuppen besetzt und mit einem feinen, durchlaufenden Kiel versehen. Scutellum oval, glänzend, punktiert. Elytren breit-subtriangulär mit winklig verrundeten Schultern, am Apex gemeinsam schmal abgestutzt; stark punktiertgestreift, die unpaarigen Interst. (3, 5, 7, 9) fein gekielt, von den paarigen haben die 6. hinten ein feines Kielstück, während die 8. fast in ganzer Länge gekielt sind. Brust und Abdomen kräftig und dicht punktiert, wie die Beine gelblichweiss bekleidet, die Schenkel ziemlich stark gekeult, beim ♂ etwas stärker, und mit einem kräftigen Zahn versehen. Länge: 7; Breite: 4 mm.

1 ♂ ♀ ebenfalls wie die vorhergehende Art von der Kolonie Nova Teutonia, BRASILIEN, leg. Plaumann, 8. 1934.

In der Kielbildung auf den Elytren kommt die Art dem *incretus* m. und dem *boliviensis* Hust. gleich (Deutsch. Ent. Zeit. 1939, p. 71 u. 72), ist aber kürzer und breiter gebaut als beide, denen auch der gemeinsame dunkle Basalfleck der Elytren fehlt.

4. *Eubulus sagittarius* sp. n.

Oval, schwarz, matt, mit rotgelben Fühlern, der Körper nebst Kopf, Rüsselbasis und Beinen dicht weiss beschuppt, der Discus des Proth.

dunkel, die Elytren auf der basalen Hälfte der Naht mit einem pfeilspitzenförmigen, schwarz tomentierten und beborsteten Fleck, dahinter zunächst eine aus 3 schwarzen, beborsteten Flecken bestehende, kurze Querbinde zwischen den 1. Rippen jederseits, dann eine diffuse, dunkle Schattenbinde, die auch nicht breiter ist. Kopf gewölbt, fein und sehr dicht punktiert, die Augen um die Rüsselbreite getrennt; Rüssel ziemlich kräftig, wenig gebogen, so lang wie Kopf und Proth., in der kahlen, apikalen Hälfte fein und dicht punktiert, die Fühler etwas auswärts von der Mitte eingefügt. Proth. 2 x so breit wie lang, schon bald von den H. Ecken ab bogig zum seitlich schwach und flach eingeschnürten Apex verengt, sehr dicht und fein punktiert, oben mit verstreuten, schwarzen Borsten besetzt, am V.Rande mit hellen, nach vorne gerichteten; der Mittelkiel ist sehr fein, an der Basis mit einer Gruppe weisser Schuppen besetzt. Scutellum kurzoval, fein punktiert. Elytren mit winklig verrundeten Schultern, in der basalen Hälfte etwa mit parallelen Seiten, dann allmählich zum etwas vorgezogenen, schmal und stumpf verrundeten Apex verengt; fein punktiert-gestreift, die Punkte etwas unter der dichten Beschuppung versteckt, die unpaarigen, ungraden Interst. fein und niedrig gekielt, mit einer Reihe feiner, zarter Borsten besetzt, die paarigen flach. Schenkel kaum gekielt, mit einem kleinen Zahn versehen. Länge: 4; Breite: 2 mm.

1 Ex. (♀ ?) von Jatahy, Prov. Goyaz, BRASILIEN.

Die Art ist an der schwarzen, pfeilspitzenförmigen Zeichnung der Elytren, die keine andere mir bisher bekannt gewordene Art trägt, leicht zu erkennen.

5. *Eubulus clavatopilosus* sp. n.

Oval, schwarz, matt, mit gelbroten Fühlern, der Proth. ungleichmässig mit weisslichgelben Schuppen besetzt, zwischen ihnen schwarze Stellen und Borsten, diese auch zu 3 Büscheln quer über der Mitte vereinigt, die inneren Flanken sind dicht und reinweiss beschuppt; Elytren dicht dunkelolivbraun bekleidet, klein weiss und schwarz gescheckt, die Schenkel weisslich bekleidet, mehr breit schwarz geringt. Kopf gemischt schwarz und gelblichweiss beschuppt und zart gekielt, die Stirn zwischen den um die Rüsselbreite getrennten Augen schwach gefurcht; Rüssel schlank, mässig gebogen, so lang wie Kopf und Proth., in der basalen Hälfte gelblichweiss beschuppt und zart gekielt, in der glänzenden, apikalen Hälfte dicht und ziemlich kräftig punktiert; die schlanken Fühler zwischen der Mitte und dem Apex eingefügt, das stark gestreckte 2. Glied der Geissel mindestens um die Hälfte länger als das 1. und als das 3. Glied. Proth. etwa um die Hälfte länger als breit, schon fast von den H.Winkeln ab sogleich im Bogen stark zum breit und flach eingeschnürten Apex verengt, fein und sehr dicht punktiert und mit einem vorne stark verkürzten Kiel versehen, am V.Rande stehen nach vorne gerichtete, helle Borsten. Scutellum oval, kahl, fein punktiert. Elytren in den verrundeten Schultern wenig breiter als der Proth., schon bald von den Schultern ab allmählich zum ziemlich breit und etwas stumpf verrundeten Apex verengt; kräftig punktiert-gestreift, die Punkte nicht besonders eng gestellt, die ungraden Interst. gekielt, die graden flach, nur die 8. an der Basis mit einem schwachen Kielansatz, die ungraden dicht mit schwarzen, kräftigen, z. T. in der Mitte verdickten und in kleinen Büscheln stehenden

Borsten reihig besetzt. Schenkel kaum gekielt, mit einem kleinen Zahn versehen. Länge: 5; Breite 2,5 mm.

1 ♂ von der Kolonie Nova Teutonia, BRASILIEN, leg. Plaumann, 20. 11. 1934.

Die Art gleicht dem *crassisetis m* von Brasilien besonders in der Form und Anordnung der Borsten auf dem Proth. und den Elytren, doch weicht dieser ab durch viel kräftigere Fühler, deren erste Geisselglieder weniger gestreckt sind, und durch 2-zählige Schenkel.

6. *Eubulus extraneus* sp. n.

Oblongoval, schwarz, fast matt, mit rotgelben Fühlern, der Körper nebst Kopf, Rüsselbasis und Beinen ziemlich dicht und gleichmässig weissgrau beschuppt. Kopf kräftig und sehr dicht, aber flach punktiert, etwas dünner beschuppt als die Elytren, die Augen einander etwas näher gerückt als der Rüssel an der Basis breit ist; Rüssel mässig schlank, wenig gebogen, etwas länger als Kopf und Proth., in der basalen Hälfte gekielt und gefurcht, grob punktiert, in der glänzenderen apikalen Hälfte fein punktiert; die Fühler in der Mitte eingefügt, die beiden basalen Geisselglieder wenig gestreckt und gleichlang. Proth. reichlich 2 x so breit wie lang, in der basalen Hälfte mit parallelen Seiten, dann bogig zum seitlich kaum eingeschnürten Apex mässig stark verengt, wie der Kopf punktiert und mit einem feinen, hinten verkürzten Kiel versehen. Scutellum oval, punktiert. Elytren mit winklig verrundeten Schultern, langoval und fast 2 x so lang wie breit und 3 x so lang wie der Proth., am Apex gemeinsam breit verrundet; kräftig punktiert-gestreift, die Punkte wenig dicht gereiht, die ungraden Interst. gekielt, der Kiel der 3. in der Mitte etwas nach auswärts geschwungen, die graden Interst. flach und rauh. Schenkel ziemlich stark gekielt, mit einem grossen, 3-eckigen Zahn versehen. Länge: 6,5; Breite: 3 mm.

1 ♂ von Itatiaya, Prov. Rio de Janeiro, BRASILIEN, leg. F. Ohaus, 12. 1926.

Die schmale, einfarbig weissgraue Art mit dem kurzen Proth. besitzt ausser der nach auswärts geschwungenen 1. Rippe kaum ein hervorragendes Merkmal und steht den anderen Vertretern der Gattung etwas fremd gegenüber.

7. *Eubulus albocucullatus* sp. n.

Kurz und breit oval, subrhomboidal, schwarz, matt, mit rotgelben Fühlern, der Proth. in der hinteren Hälfte und die Elytren schwarzbraun beschuppt, ersterer in der vorderen Hälfte zusammen mit dem Kopf, der Rüsselbasis und den Beinen weissgelblich bekleidet. Kopf stark verflacht, zwischen den um die Basisbreite des Rüssels getrennten Augen eine Querleiste, fein und dicht punktiert; Rüssel schlank, ziemlich stark gebogen, so lang wie Kopf und Proth., in der basalen Hälfte erweitert, hier gekielt und mit kurzen, schwarzen Borsten besetzt, in der apikalen Hälfte glänzend und sehr fein punktiert; die zarten Fühler in der Mitte eingefügt, das 2. Glied der Geissel lang gestreckt und fast 2 x so lang wie das 3. und auch wie das dicke basale. Proth. an der Basis reichlich 2 x so breit wie lang, an der Basis stark doppelbuchtig, die Seiten von den Hintereck-

ken an convergent, der hellbeschuppte Apex breit und flach eingeschnürt; sehr fein und dicht punktiert und mit einem vorne verkürzten Kiel versehen, auf der schwarzen hinteren Hälfte mit kurzen, schwarzen Borsten besetzt. Scutellum klein, oval, stark glänzend. Elytren breit und kurz, wenig länger als zusammen breit, mit winklig verrundeten Schultern, in der basalen Hälfte etwa mit subparallelen Seiten, am Apex gemeinsam relativ schmal verrundet; ziemlich fein punktiert-gestreift, die Punkte nicht eng aufgeschlossen; die unpaarigen Interst. fein gekielt, die paarigen breit und flach, alle mit einer recht weitläufigen Reihe kurzer, geneigter, heller Borsten besetzt. Schenkel schwach gekielt, 2-zählig, der äussere Zahn klein, die Schienen, besonders beim ♂, an der Basis gebogen, am zugeschärften Aussenrande mit feinen, starren Borsten besetzt. Länge: 4; Breite: $2 \frac{1}{4}$ mm.

Typen (♂ ♀) und 1 Paratype (♂) von der Kolonie Nova Teutonia, BRASILIEN, leg. Plaumann, 7.12.1935.

Die kurze, breite Art ist an dem weisslich beschuppten Vorderkörper und an den 2-zähligen Schenkeln leicht zu erkennen.

(Abgeschlossen am 10. März 1945)